

NEWS

PRESSE KIT IMM COLOGNE 2024

ipdesign

INHALT

|               |   |
|---------------|---|
| FIRMENPORTAIT | 2 |
|---------------|---|

MESSENEUHEIT

|      |   |
|------|---|
| LOOP | 4 |
|------|---|

|            |   |
|------------|---|
| DAYDREAMER | 6 |
|------------|---|

|            |   |
|------------|---|
| ALLROUNDER | 8 |
|------------|---|

DESIGNER-INFORMATIONEN

|                     |    |
|---------------------|----|
| WERNER AISSLINGER   | 10 |
| JOACHIM NEES        | 12 |
| GEORG APPELTSHAUSER | 14 |

WEITERE INFORMATIONEN

JULIA FEHSE

POTSDAMER STRASSE 180 · 33719 BIELEFLD

TEL +49 521 9242712 · FAX +49 521 924277025

JULIA.FEHSE@JAB.DE

## FIRMENPROFIL AUSGEWÄHLTE STATIONEN DER MARKE IPDESIGN

|           |   |
|-----------|---|
| 1977      | Gründung der Interprofil GmbH   |
| 1979      | Beginn der Zusammenarbeit mit internationalen Architekten und Designern; zum Beispiel: Paolo Nava (Italien), Brian Kane (USA), Otto Zapf (Deutschland)  |
| 1984      | Erste Messe-Präsentation des Porsche Sessels IP 84 S, entworfen von Ferdinand A. Porsche, präsentiert auf der Neocon Chicago und der Möbelmesse Mailand.  |
| 1986      | Möbelmesse Mailand: Präsentation der beo Liege auf Rollen. Ein Entwurf des japanischen Designers Toshiyuki Kita.  |
| 1986      | Interprofil erobert mit dem ersten Sofaprogramm im typisch amerikanischen Stil den deutschen Markt: jon edwards. Mit zeitlos modernem Design, voll abziehbaren Bezügen und variablem Systemkonzept. |
| 1993      | Dupont Preisverleihung in Köln für pax, ein Entwurf von Markus Hartmann.  |
| 1999/2000 | x-chair, entworfen von Joachim Nees, erhält den Designpreis Red Dot vom Design Zentrum Essen. Auszeichnung für x-chair mit dem iF Design Award vom International Forum Design, Hannover.            |
| 2004      | Auszeichnung für campus mit dem Red Dot Award vom Design Zentrum Essen, Entwurf Gabriele Assmann und Alfred Kleene.   |
| 2006      | Integration der neuen Interprofil KG in die JAB ANSTOETZ Group   The Design Company   |



FIRMENPROFIL AUSGEWÄHLTE STATIONEN DER MARKE IPDESIGN

2011 drift, entworfen vom Architekturlabel Graft wird im Rahmen des Interior Innovation Awards „Winner 2011“; Nominierung German Design Award 2012; Auszeichnung iF Product Design Award 2012.

2012 cliff, entworfen vom ipdesign Team, wird Interior Innovation Award „Winner 2012“; Nominierung drift und cliff für German Design Award 2013; Umbenennung der Marke in ipdesign.

2013 fat tony, zweites Projekt vom Architekturlabel Graft wird mit dem Interior Innovation Award „Winner 2013“ ausgezeichnet.

2014 boss, entworfen von Cynthia Starnes, erhält die Auszeichnung „Interior Innovation Award - Winner 2014“.

2015 boss, entworfen von Cynthia Starnes, erhält die Auszeichnung „German Design Award 2015 – Special Mention“ und den iF Award 2015;

Auszeichnung „Interior Innovation Award 2015 – Winner“ für den Sessel cane, entworfen von Prof. Stefan Heiliger und das Planungsprogramm cube lounge, entworfen vom Designer Duo Heike Schnabel und Markus Schneider.

2023 trinity, entworfen von Georg Appeltshauser erhält die Auszeichnung „German Design Award 2023 – „Winner« in der Kategorie - Excellent Product Design – Furniture





## NEWS

LOOP by werner aisslinger

LOOP aus der Design-Feder von Werner Aisslinger ist die harmonische Symbiose aus hoher ästhetischer Wertigkeit mit dem perfekten Maß an Skulpturalität, Einzigartigkeit und Lässigkeit.

Damit wird LOOP zum idealen Begleiter für alle Wohnsituationen und Architekturen. LOOP setzt dabei nicht auf kurzlebige Trends, sondern ist eine visuelle Longrunner ohne jegliches ästhetisches Verfallsdatum.

Die markante halbrunde nach innen gewölbte Rückenlehne präsentiert sich einladend und gemütlich und betont als umlaufende „Rolle“ die horizontale Linienführung des Modells.

LOOP from the design pen of Werner Aisslinger is the harmonious symbiosis of high aesthetic value with the perfect degree of sculpturalism, uniqueness and nonchalance. This makes LOOP the ideal companion for all living situations and architectures. LOOP does not rely on short-lived trends, but is a visual longrunner without any aesthetic expiry date.

The striking semi-circular backrest, which curves inwards, is inviting and cosy and emphasises the horizontal lines of the model as an all-round „roll“.

LOOP by werner aisslinger ÜBERSICHT BILDMATERIAL



Loop Frei m. RK 1.jpg



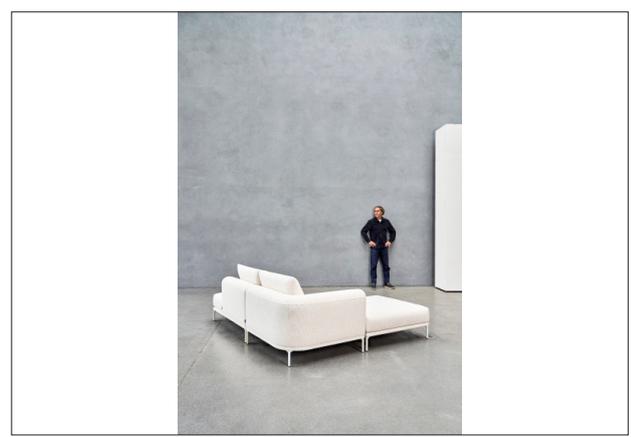
Loop Frei m. RK 2.jpg



Loop Frei o. RK 1.jpg



Loop Frei o. RK 2.jpg



Werner Aisslinger 1.jpg



Loop 1.jpg

Download link: <https://we.tl/t-dCYupdIPDY>



NEWS

DAYDREAMER DESIGN: GEORG APPELTSHAUSER

Das Ziel bei der Entwicklung des DAYDREAMER war, besonders hohen Sitzkomfort zu erschaffen. Das Konzept hierfür wurde im Polsteraufbau und in der Technik kompromisslos verfolgt - Hinter der weichen, kissenbetonten Kuschel-Optik verbirgt sich eine ausgefeilte Funktion, mit der durch das eigene Körpergewicht jede Sitzposition bis zur Liegestellung eingenommen und fixiert werden kann.

Das integrierte Fußteil des DAYDREAMER ermöglicht ein entspanntes Hochlegen der Füße. Das Untergestell ist chrom glanz oder schwarz matt erhältlich.

The goal in the development of the DAYDREAMER was to create a particularly high level of seating comfort. The concept for this was uncompromisingly pursued in the upholstery structure and in the technology - behind the soft, cushion-accentuated cuddly look is a sophisticated function with which every sitting position can be assumed and fixed by one's own body weight, right up to the reclining position.

The integrated footrest of the DAYDREAMER allows you to put your feet up in a relaxed position. The base is available in glossy chrome or matt black.



DAYDREAMER ÜBERSICHT BILDMATERIAL



Daydreamer (2).jpg



Daydreamer (3).jpg



Daydreamer Frei 1.jpg



Daydreamer Frei 2.jpg



Daydreamer Frei 3.jpg



Daydreamer Frei 4.jpg



NEWS

ALLROUNDER DESIGN: JOACHIM NEES

ALLROUNDER macht seinem Namen alle Ehre.

Er eignet sich als Solitär für zurückgezogene Lesestunden oder im Duett zu anregenden Diskussionsrunden.

Ein großzügiges, stufenlos einstellbares Rückenkissen in Kombination mit dem einladend, weich gepolsterten Sitz-/Armteil geben ihm seinen einzigartigen Charakter.

Weiter funktionale Features sind das drehbare Fußkreuz, die integrierte Neigefunktion und ein formal passender und bequemer Beistellhocker.

Allrounder ist ein legerer, top bequemer und charakterstarker Sessel/Lounger.

ALLROUNDER lives up to its name.

It is suitable as a solitaire for secluded reading hours or as a duet for stimulating discussions.

A generous, infinitely adjustable back cushion in combination with the inviting, softly upholstered seat/arm section give it its unique character.

Further functional features are the swivel base, the integrated tilt function and a form-fitting and comfortable side stool.



ALLROUNDER ÜBERSICHT BILDMATERIAL



Allrounder Frei 9.jpg



Allrounder Frei 10.jpg



Allrounder Frei 12.jpg



Allrounder Frei 13.jpg



Allrounder 4.jpg



Allrounder 5.jpg



## NEWS

## DESIGNER WERNER AISSLINGER

Die Arbeiten des 1964 geborenen Designers Werner Aisslinger umfassen das gesamte Spektrum künstlerischer Ansätze, einschließlich Produktdesign und Architektur. Er entwirft für einige von Deutschlands namenhafteste Unternehmen wie HansGrohe, Kaldewei und Nomos. Er liebt es, die neuesten Technologien zu nutzen und hat dazu beigetragen, neue Materialien und Techniken in die Welt der Produkte einzuführen, wie bei seinen einzigartigen Gel-Möbeln mit der Kollektion „soft cell“ und der Liege „soft“ für zanotta im Jahr 2000. Der „Juli-Stuhl (cappellini)“ war das erste Möbelstück, bei dem ein neuer Schaumstoff namens „Polyurethan-Integralschaum“ verwendet wurde, und wurde als erster deutscher Stuhlentwurf seit 1964 als ständiges Ausstellungsstück im MoMA in New York ausgewählt. Im Jahr 2012 entwarf er zusammen mit BASF und Moroso den nachhaltigen „Hanfstuhl“ - den weltweit ersten Biokomposit-Monoblockstuhl. Dabei hat er markante Entwürfe geschaffen und Auszeichnungen aus aller Welt erhalten - vom Mailänder Compasso d'Oro über den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland, den Red Dot Award, den FX Award in Großbritannien oder den American Interior Design Award. Werner Aisslingers „loftcube“-Projekt wurde in den letzten Jahren zu einem der meist diskutierten modularen und transportablen Wohnprojekte.

Seine Arbeiten sind in den ständigen Sammlungen internationaler Museen wie dem Museum of Modern Art (MoMA) und dem Metropolitan Museum in New York, dem französischen Fonds National d'Art Contemporain in Paris, dem Victoria & Albert Museum London oder dem Museum Neue Sammlung in München und dem Vitra Design Museum in Weil, Deutschland, ausgestellt.

Im Rahmen seiner Einzelausstellungen eröffnete Werner Aisslinger „Home of the future“ im Berliner Museum „Haus am Waldsee“. 2014 hatte er die Ausstellung AW Designer of the Year in der Galerie Kölnischer Kunstverein in Köln und 2017 die Ausstellung „House of wonders“ in der Pinakothek der Moderne in München.



## NEWS

## DESIGNER WERNER AISSLINGER

Born in 1964, designer Werner Aisslinger's work spans the entire spectrum of artistic approaches, including product design and architecture. He designs for some of Germany's most prestigious companies such as HansGrohe, Kaldewei and Nomos. He loves to utilise the latest technologies and has helped to introduce new materials and techniques into the world of products, as with his unique gel furniture with the „soft cell“ collection and the „soft“ lounge for zanotta in 2000. The „July chair (cappellini)“ was the first piece of furniture to use a new foam called „polyurethane integral foam“ and was the first German chair design since 1964 to be selected as a permanent exhibit at the MoMA in New York. In 2012, together with BASF and Moroso, he designed the sustainable „Hemp Chair“ - the world's first biocomposite monoblock chair. He has created striking designs and received awards from all over the world - from the Milan Compasso d'Oro to the Design Award of the Federal Republic of Germany, the Red Dot Award, the FX Award in the UK and the American Interior Design Award. Werner Aisslinger's „loftcube“ project has become one of the most discussed modular and transportable living projects in recent years.

His works are exhibited in the permanent collections of international museums such as the Museum of Modern Art (MoMA) and the Metropolitan Museum in New York, the French Fonds National d'Art Contemporain in Paris, the Victoria & Albert Museum in London, the Museum Neue Sammlung in Munich and the Vitra Design Museum in Weil, Germany.

As part of his solo exhibitions, Werner Aisslinger opened „Home of the future“ at the Berlin museum „Haus am Waldsee“. In 2014 he had the exhibition AW Designer of the Year at the Kölnischer Kunstverein gallery in Cologne and in 2017 the exhibition „House of wonders“ at the Pinakothek der Moderne in Munich.



Nach dem Studium des Bauingenieurwesens und Industrial Design an der Universität Darmstadt arbeitet Joachim Nees selbstständig im eigenem Studio in Schöllkrippen. Eigentlich wollte er Bauingenieur werden, Brückenbau zum Beispiel hätte ihn interessiert. Aber nach dem Vordiplom, absolviert an der Universität in Darmstadt, besuchte der gebürtige Aschaffener eine Ausstellung über Industriedesign. Inhalte und dargestellte Exponate beeindruckten ihn nachhaltig und führten zum Wechsel des Studienfaches.

Was interessiert Joachim Nees am Gestalten? Er legt Wert auf Qualität – in der Formgebung wie den Materialien. „Und es macht Freude, wenn eine gelungene Funktion wie ein Aha-Effekt ein Möbel inhaltlich ergänzt.“ Das viel beanspruchte Zitat ‚form follows function‘ hat er nach seinem Studium verinnerlicht – es gilt ihm noch heute als Credo. Er will nicht ‚ins Blaue‘ hinein entwickeln, er will die Bedürfnisse des Menschen in Möbel umsetzen. Dabei geht er unverkrampft und sehr offen an Ideen heran – seine Neugier hilft ihm dabei. Im Focus seiner Arbeit hat er immer den zukünftigen Nutzer: „Der und nur der steht im Mittelpunkt meines Schaffens. Der Mensch also ist das Maß, nicht nur das Ergonomische.“



After studying civil engineering and industrial design at the University of Darmstadt, Joachim Nees worked independently in his own studio in Schöllkrippen. He actually wanted to become a civil engineer, bridge construction, for example, would have interested him. But after completing his intermediate diploma at the University of Darmstadt, the native of Aschaffenburg visited an exhibition on industrial design. The content and the exhibits made a lasting impression on him and led him to change his field of study.

What interests Joachim Nees in design? He values quality - in the design as well as the materials. „And it's a pleasure when a successful function complements a piece of furniture in terms of content, like an ‚aha‘ effect.“ He internalised the much-used quote ‚form follows function‘ after his studies - it is still his credo today. He doesn't want to develop ‚in the blue‘, he wants to translate people's needs into furniture. In doing so, he approaches ideas in a relaxed and very open manner - his curiosity helps him. He always focuses on the future user: „He and only he is at the centre of my work. The human being is the measure, not just the ergonomics.



ipdesign

NEWS

DESIGNER GEORG APPELTSHAUSER

Wandelbarkeit als oberstes Prinzip

Seit 1980 entwirft Georg Appeltshauser funktionale Möbel, die ihrem Besitzer ein Maximum an Flexibilität schenken. Im Zentrum seines gestalterischen Interesses steht die Mobilität und Wandelbarkeit der Objekte, die so immer wieder neue Gestaltungsmöglichkeiten zulassen. Im Bereich Funktionsmöbel hat Georg Appeltshauser bislang über 30 Innovationen zum Patent angemeldet, ein großer Teil davon wurde erteilt.

Für BW Bielefelder Werkstätten konzipierte der studierte Ingenieur und Produktdesigner unter anderem das variantenreiche Anbauprogramm Spirit, das grazile Eleganz und lässige Großzügigkeit auf faszinierende Weise in sich vereint.

ipdesign



ipdesign

NEWS

DESIGNER GEORG APPELTSHAUSER

Versatility as the overriding principle

Since 1980, Georg Appeltshauser has been designing functional furniture that gives its owner maximum flexibility. At the centre of his design interest is the mobility and changeability of the objects, which thus always allow new design possibilities. To date, Georg Appeltshauser has applied for patents for over 30 innovations in the field of functional furniture, many of which have been granted.

For BW Bielefelder Werkstätten, the qualified engineer and product designer designed, among other things, the varied Spirit extension programme, which combines graceful elegance and casual generosity in a fascinating way.

ipdesign